

Geschichtsverein Setterich e.V. MITTEILUNGEN

Für unsere Mitglieder
und Freunde

Jahrgang 07– Nr.26
1. Quartal

Gruß aus Setterich

Liebe Mitglieder und Freunde, mit dieser Erinnerung einer Ansichtskarte aus den 60ziger Jahren möchte ich mit Ihnen zuversichtlich ins neue Jahr 2007 hineingehen.

sation von vielen Helfern um ein gutes Gelingen zu gewährleisten. Im Namen des Vorstands sei allen gedankt die uns durch ihren Einsatz für den Geschichtsverein helfen dass der Verein weiterhin aktiv bleibt.

Heinz-Josef Keutmann
Vorsitzender

Inhaltsverzeichnis

Gruß aus Setterich	S. 1
Unser Jahresprogramm 2007-	S. 1
Konzert zu Gunsten...	S. 1
Geburts-, Heirats- und Sterbeurkunden aus Setterich	S. 2
Alte Staßennamen in Setterich	S. 3
Ankündigungen Mitglieder	S. 4
Neu im Archiv	S. 4
Besichtigung Bergbaumuseum	S. 4
Rezept der Arbeitsgruppe	S. 4



Wir laden Sie herzlich ein zur

>>Mitgliederversammlung<<

Termin: Freitag, 02.03.2007, 19.30 Uhr

Ort: Hotel Restaurant Schönecker

Versammlung mit Neuwahl des Vorstandes

Im Anschluss: Dia-Vortrag von Leo Grotenrath - „Aktionen GVS 2006“ unter Mithilfe von Jürgen Burghardt

Der Vorstand wünscht Ihnen und Ihren Angehörigen ein **gutes, glückliches und gesegnetes Jahr 2007.**

Unser Jahresprogramm fürs Jahr 2007

Ein abwechslungsreiches Programm für dieses Jahr finden sie, wie gewohnt in unserem beiliegenden Faltblatt. Weitere und nähere Informationen werden in den Mitteilungsblättern vorher bekannt gegeben. Wir wollen an das vergangene Jahr anknüpfen und hoffen dass unsere Angebote Interesse finden und gut besucht werden. Für die einzelnen Programmpunkte bedurfte und bedarf es einiger Vorarbeit der Organi-

„Konzert zu Gunsten der Biographie von Pastor Joseph Stegers“

In unseren vergangenen Mitteilungen haben wir Ihnen unser Projekt „Biographie Pastor Joseph Stegers“ vorgestellt. Unser Autor Herr Hönings, ist kurz vor der Fertigstellung. Wie schon erwähnt wird es keineswegs „nur“ eine Biographie.

Es wird mit Sicherheit ein überaus interessantes und informatives Buch, das wir voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte 2007 der Öffentlichkeit vorstellen können.

Allerdings sind wir auf weitere Zuwendungen zur Realisierung des Projektes angewiesen.

Auf unserer Werbung hin hat sich nun die Siebenbürgen Blaskapelle gemeldet und möchte helfen. Sie geben zugunsten dieses Buches ein Konzert.

Es findet statt:

Sonntag den 22.04.2007, 17 Uhr in der Kirche St. Andreas Setterich

Der Eintritt ist frei, es wird um eine Spende gebeten.

Hoherfreut nehmen wir dieses Angebot an und nehmen auch weitere Spenden an diesem Tage oder auf die Sonderkonten gerne entgegen.

Kto: 1071468241 (Blz:39050000) Sp. K. AC
Kto: 5205681029 (Blz:39162980) VR-Bank W.
(Spendenquittungen können selbstverständlich ausgestellt werden).

Vielen Dank für Ihre Unterstützung

Geschichtsverein Setterich e.V.

Geburts-, Heirats- und Sterbeurkunden aus Setterich

von Leo Grotenrath

In unseren Mitteilungen Jahrgang 06 – Nr. 25, 4. Quartal, war auf Seite 4 unter der Rubrik „Neu im Archiv, Neuzugänge“ vermerkt, dass wir von Leo Grotenrath drei CDs mit Geburts-, Heirats- und Sterbeurkunden aus Setterich aus 76 Jahren erhalten haben.

Diese Anmerkung möchte ich hier etwas ausführlicher erläutern:

Unser Mitglied Horst Gießler, stellvertretender Vorsitzender und Geschäftsführer des Geschichtsvereins Baesweiler e. V., verfolgt seit Jahren die Absicht, sämtliche Kirchen-bucheinträge (Geburts-, Heirats und Sterbeurkunden) sowie Personenstandsurkunden bis 1875 aller Ortsteile der Stadt Baesweiler abzuschreiben (zu verkarten) und interessierten Bürgern und Familienforschern für die Suche nach den Vorfahren zur Verfügung zu stellen.

In einem ersten Schritt sind vor ca. 6 Jahren mit Genehmigung des Kirchenvorstandes der Kirchengemeinde St. Andreas Setterich die Kirchenbücher kopiert und anschließend von mir abgeschrieben worden.

Nach Verhandlungen mit der Gemeinde Aldenhoven wurden in einem zweiten Schritt ab August 2005 die Personenstandsurkunden der Gemeinde Setterich von 1798 bis 1875 von Horst Gießler und mir kopiert. In dieser Zeit gehörten zur Gemeinde Setterich auch die Orte Bettendorff und Schaufenberg. Zurzeit werden diese Urkunden von mir verkartet.

Alle kopierten Personenstandsurkunden wurden digitalisiert, d.h. eingescannt und sind auf den eingangs erwähnten CDs im „Original“ einsehbar (lesbar).

Alle Abschriften werden der Westdeutschen Gesellschaft für Familienforschung zwecks Veröffentlichung zur Verfügung gestellt, bzw. können bei unserem Geschichtsverein und beim Arbeitskreis Familienforschung des

Baesweiler Geschichtsvereins eingesehen werden.

Diese Urkunden der Zivilgemeinde Setterich sind eine Quelle wertvoller Informationen für jeden, der sich für seinen Heimatort und die Herkunft seiner Vorfahren interessiert.

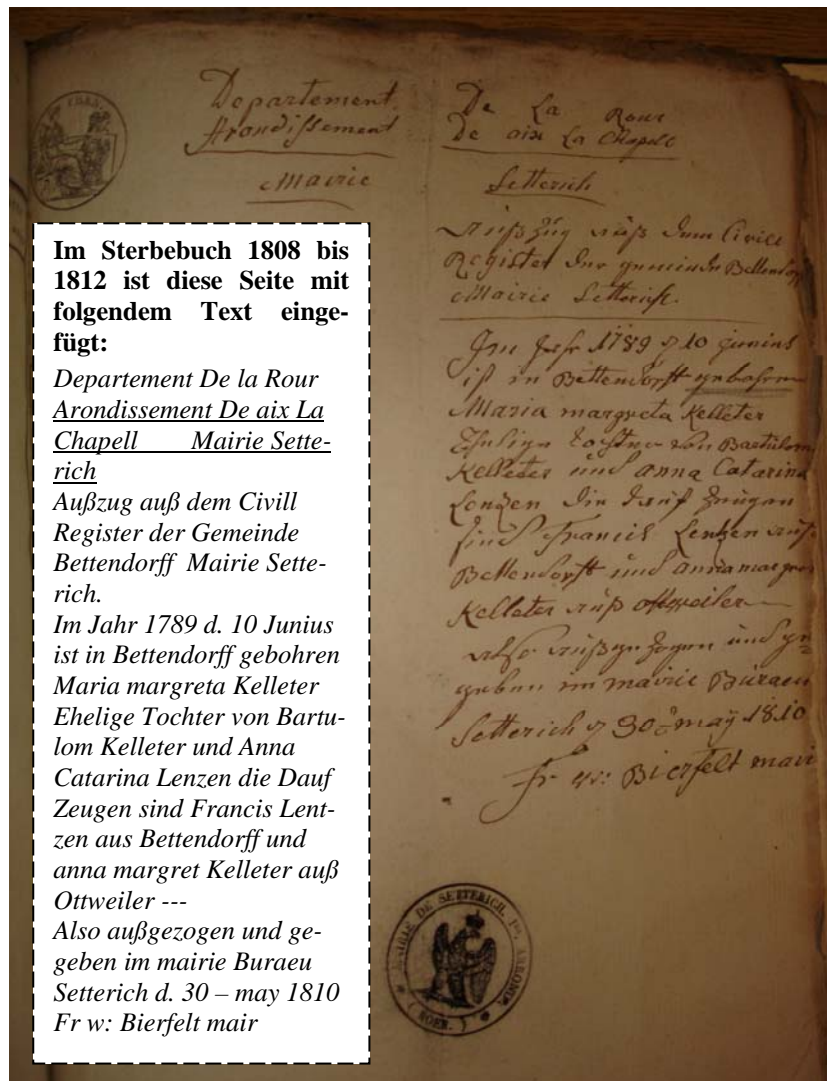
Nachdem die Urkunden erst bis 1817 verkartet sind, treten in der Zusammenschau schon viele neue Erkenntnisse über Setterich und seine Bewohner vor 200 Jahren zu Tage.

Zwei Beispiele möchten wir hier zeigen, bevor wir demnächst in einer Broschüre ausführlich darüber berichten werden.

Vergrößert dargestellt ist das, das erste Siegel der

Bürgermeisterei Setterichs. Bis dahin und in den folgenden Jahren der französischen Besetzung wurde es in den Urkunden nicht verwendet. Es hat einen Durchmesser von 34 mm und trägt in seiner Mitte den auf einem Rasenstück stehenden, auf seinen linken Flügel schauenden gekrönten Kaiseradler (Napoleons).

Die Umschrift lautet: „MAIRIE DE SETTERICH. 1^{er}. ARROND. (ROER.)“



„Diese Form und Art der Dienstsiegel wurde nach der Erhebung Napoleons zum Kaiser im gesamten franz. Reich durch Gesetz am 26. 1. 1805 angeordnet...“

Durch Verordnung des Generalgouverneurs Sack wurden am 11.3.1814 sämtliche franz. Dienstsiegel im Roerdepartement abgeschafft. Sie wurden an die Kreis-Direktoren und von diesen an die Gouvernements-Commisariaten abgeliefert.

Die Behörden führten danach Siegel mit der bloßen Inschrift ihrer Stelle und dem Zusatz „Nieder-Rhein“.

(Quelle: Aus: *Hoengen I* von Heinz Schüller, Seite 300, *Alsdorf-Hoengen, 2001* und *Graumann Sabine, Siegelstempel des Roerdepartements, Essen, 1990*)

In der Urkunde (auf Seite 2.) ist oben links ein hier verzerrt abgebildeter kreisrunder Gebührenstempel im Durchmesser von 28mm mit der Umschrift „EMP. FRAN.“ abgebildet.

Das Stempelbild zeigt eine an einem Altartisch nach rechts sitzende Göttin. Auf dem Tisch steht eine doppelköpfige Janusbüste. Vor dem Tisch steht der Reichsadler, der nach rechts blickt. Auf der Sitzbank der Göttin steht der Gebührensatz: „75 C.es“.

Als zweites Beispiel nennen wir hier die **alten Straßennamen in Setterich, die ab 1815** von dem damaligen Bürgermeister Joseph Mertens in den Geburtsurkunden zusammen mit der Hausnummer als Wohnplatz der Eltern aufgeführt worden sind:

Pastorsend, Brantsend, Schmitz- und Schmitzstraße, Marckstrasse, am Niederend, in der Gassen, Schnitzlersgasse, Strauchsend, An Havertz Kreuz und zuletzt, mit einer besonderen Erklärung Haus Nr. 34, **Auf der Burg oder Pützstraße:**

Auf der Burg

Am 11. August 1817 meldet der Ackersmann Johann Harst die Geburt seiner **Tochter** Maria Cebilla Hobertina an. Er ist 43 Jahre alt und wohnt mit seiner Ehefrau Cecelia Rey in Setterich

„auf die Burg“ im Haus Nr. 34. Es ist die eindeutige Bezeichnung für den Wohnplatz des Pächters des Burghofes, heute „An der Burg“.

Pützstraße

Am 14. Juni 1815 meldet der Ackersmann Johann Harst die Geburt seines **Sohnes** Joannes Semonis Andrias an. Er ist 42 Jahre alt und wohnt mit seiner Ehefrau Cecilia Raey in Setterich in der „Pützstraße“ im Haus Nr. 34, heute „An der Burg“.

Für diese Straßenbezeichnung habe ich folgende Erklärung gefunden:

„Pütz“ ist eine Ableitung des lateinischen Wortes „puteus“ mit unterschiedlichen Bedeutungen: Grube (vgl.: Bergleute arbeiteten „im Pütz“), künstlicher Brunnen, Zisterne, Verlies und als Verb schneiden, reinigen, putzen.

In vielen Orten unserer Heimat gab es einen Brunnen, den „Pütz“. Leuten, die am Pütz wohnten oder den Brunnen gebaut hatten oder pflegten, bekamen im Mittelalter den Familiennamen „peuts“, „puts oder buts“, schließlich „Pütz“ zugewiesen.



Foto L. Grotenrath.

Ein Brunnen in Setterich wurde bei den Ausschachtungsarbeiten für das neue Pfarrzentrum freigelegt und von mir im April 1997 im Bild festgehalten worden.

Sicher ist es derjenige, der der Straße den Namen gab.

Heute kann man ihn im Jugendzentrum **An der Burg** unter einer Glasabdeckung noch bewundern.



Der Brunnen im April 1997. Seine Lage rechts neben der Marienkapelle Foto L. Grotenrath.

Herzlichen Glückwunsch unseren Mitgliedern

*Hilde Sokolowski,
Brigitte Thorwesten,
Edmund Abels, Maria Wolff,
Margot Ruers, Alfred Rudat,
Ludwig Loogen, Franz Körlings,
Anneliese Sieben, und
Heidi Peschke,*

*die im Januar, Februar und März
ihren 50-, 60-, 70-, 75-, und 80-zigsten
Geburstag feiern.*

Die neuen Mitglieder

*Liesel und Heinz Braun
(Baesweiler),
Brigitte und Wilhelm Esser,
Marliese und Willi Moll,
Margarete u. Franz-Josef
Leesmeister,
Heinz Timmermanns (Alsdorf),
Maria Wolff Loverich,
Margret und Johannes Rehms Floverich,
Gertrudis und Werner Stoffels, Susanne
und Johann Ohler
und Leni Jansen,*

heißten wir herzlich willkommen.

Neu im Archiv

Neuzugänge:

von Heinz Josef Küppers:

Federzeichnungen der Settericher Schulen, Fotos
60-jähriges Priesterjubiläum Pastor Joseph
Stegers, Festschrift 60 Jahre CDU Würselen.

von Hans Klein: Zwei Hefte „Illustrierte
Geschichte des Weltkrieges 1914 / 1915. Heft Nr.
28 und 29.

von Leo Braun GV Eschweiler: „Bottebloom.“
Ein kleines Lexikon in Eschweiler Platt. für
Kinder und junge Leute. Herausgeber: Eschweiler
Geschichtsverein e.V. Mundartkreis ...

von Heinrich Jaeger: ein Heft - „700 Jahre
Schloß Hambach“ v. C. Doose, F. Klamant

von Josef Eckers: erhielten wir eine große
Anzahl von Büchern, Buch - von Cornelius
Burgh um 1590 – 1638

Band I „Leben und Werk“

Band II „Burgh und seine Zeit“

Buch - „Begegnungen II. Zeitzeugen 1944 -1948“

Buch - „Als Erkelenz in Trümmer sank“

Buch - „Glaubens- und Sittenlehre 1875“

Buch - Gebund. Zeitschriften, Stadt Gottes 1898“

Buch - „Menschen zwischen Kreuz und Haken-
kreuz“ von Friedrich Cappel

Buch - „Die Rur von der Quelle bis zur Mündung“

Heft - „Lindern 180 Jahre“ Kartographisch erfasst.

Heft - Chronik St. Johannes Schützen Lindern 1990

Heft - 70 Jahre Union Rasensport Lindern von 1982

Heft - „75 Jahre Sparkassen Geschichte“

Heft - Stadtwerdung Wirtschaftskräfte in Erkelenz

Heft - „ Vom Rittergut zum Kloster Haus Overbach“

Heft - Informationen und Materialien zur Geo-
graphie Maas – Rhein

Festschrift - „Trommler- und Pfeiferverein Lindern
1914 – 1989“

Festschrift - „100 Jahre Pfarrcäcilienchor St.
Helena Lindern 1875 -1975“

Festschrift - „100 Jahre Kirchenchor Cäcilia St.
Lambertus Erkelenz 1982

Schriftreihe „Studien zur Geschichte der Stadt
Erkelenz“

Bildband „ Kreis Heinsberg“

Totenzettel der Anna Maria Lamersdorf von 1896

von **Lothar Franzen:** erhielten wir 4 Ansichtskarten „Gruß aus Setterich“

Einen besonderen Dank möchte wir an Frau Vater und Familie Nägeler aussprechen die für unseren Verein auf dem diesjährigen Weihnachtsmarkt eine Serie von Bildern gemacht haben und uns diese zur späteren Verwendung überlassen haben

Ihnen allen ein Dankeschön

Besichtigung des Bergbaumuseums in Alsdorf



Die Steinkohlenförderung auf der Grube Anna in Alsdorf begann im Jahre 1854. Knapp zwei Jahrzehnte später teufte man im westlichen Bereich einen neuen Wetterschacht ab, den Wilhelmschacht. Um die Jahrhundertwende entstand in diesem Gebiet zur Erweiterung der Förderkapazität die neue Schachtsanlage Anna II. Sie wurde nach und nach für eine Belegschaft von über 3000 Mann ausgebaut.

Der schwärzeste Tag in der Geschichte des Reviers und der Grube Anna II ist der 21. Oktober 1930. Nach einer Schlagwetterexplosion auf der 360-Meter-Sohle fanden 271 Bergleute den Tod.

Die Förderung endete 1954. die ungenutzten Gebäudeteile bezog die Berufsschule. Abbrüche erfolgten bis in 1990er Jahre. Nun entsteht in den verbleibenden Aufbauten das Bergbaumuseum für Sozial-, Technik- und Wirtschaftsgeschichte des Aachener Steinkohlenbergbaus.

Wir besichtigen das Bergbaumuseum. Möchten sie mitfahren?

Termin ist Samstag, der 28.04.2007

Treffpunkt: 14.30 Uhr Andreaschule, (Fahrt mit privaten Pkws)

Anmeldung: Keutmann 02401/5629

Impressum:

Herausgeber: Geschichtsverein Setterich e.V.

Redaktion: H-J Keutmann, Leo Grotenrath

Vorsitz: H.-J. Keutmann, Am Kloostergarten 29,

52499 Baesweiler/Setterich Tel. 02401/5629

Geschäftsführerin: A. Schmitz 02401/51463

Bankverbindung: Sparkasse Aachen

BLZ 390 500 00 Kto. 473 401 12

VR-Bank Würselen e. G. Zweigst. Setterich

BLZ .391 629 80 Kto. 5205 681 10

Wir trauern um unser Mitglied

Hans Otto Vogt
*der am 31.12.2006 im Alter
von 71 Jahren verstarb.*

*Er war erst kurze Zeit in unserem
Verein. Dennoch interessierte er
sich an unsere Vereinsarbeit.
Wir werden ihn stets in guter
Erinnerung behalten*

Rezept der Arbeitsgruppe Hauswirtschaft

Schlemmen in der fünften Jahreszeit

Neben diversen hochprozentigen Lebensmitteln sollte der ausgelassene Narr auch die feste Nahrung nicht vergessen. Abgesehen vom hiesigen „**Klassiker Pannekooch**“, gibt es verschiedene andere herzhaftere Gerichte für die Karnevalszeit.

Das Rezept für einen Salat möchten wir Ihnen diesmal vorstellen.

Weißer Heringsalat

Zutaten für 4 Personen:

Man benötigt von allen Zutaten ungefähr die gleiche Menge.

Von einer 400 gr. Packung Matjesfilet Öl abgießen. Dazu Reste von Braten. Hierzu eignet sich jedes Fleisch. Rind, Schwein, Geflügel, oder gekochter Schinken. 1 großer säuerlicher Apfel 1 milde Zwiebel sehr klein schneiden

3 hart gekochte Eier, Einige saure Gürkchen, Einige Walnüsse klein hacken

Matjesfilet und Braten klein schneiden.

Die übrigen Zutaten in kleine Würfel schneiden. Ohne Salz, nur mit Pfeffer und etwas Zucker abschmecken.

Für die Marinade nimmt man 3 Eßl. 80%ige Majonaise, 2 Eßl. Sahne, 2 Eßl. Naturjoghurt oder saure Sahne, ½ Teel. Senf, etwas Salz, Pfeffer, Priese Zucker, ein Spritzer Zitronensaft, oder Kräuternessig.

Alles glatt rühren, über die fein geschnittenen Zutaten geben, unterheben und einige Zeit durchziehen lassen. Vor dem Servieren noch einmal abschmecken und eventuell nachwürzen.

Und nun wünschen wir gutes Gelingen

Guten Appetit

GVS 066 Rez. Nr. 7-7.02.KMS